

Portugal übertrifft erneut seine Haushaltsziele

Daten des Statistikamts INE zufolge belief sich das Haushaltsdefizit 2018 auf 0,5% des BIP, was dem niedrigsten Wert in der Geschichte der portugiesischen Demokratie entspricht. Damit ist das Defizit im Vorjahresvergleich um 0,4 Prozentpunkte zurückgegangen. Das Regierungsziel einer Senkung auf 0,7% wurde deutlich übertroffen. Auch in absoluten Zahlen kam es 2018 – wie in den beiden Vorjahren – zu einer Halbierung des Defizits auf 913 Mio. Euro. Die gute Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt sorgte für höhere Einnahmen des Staates in Höhe von 5,5% (Ausgaben: +2,3%). Der Primärsaldo stieg erneut leicht an auf knapp 3%/BIP. Der Anteil der öffentlichen Gesamtschulden am BIP verringerte sich im zweiten Jahr in Folge, von 124,8% 2017 auf 121,5%. Die Regierung erwartet für 2019 eine weitere Reduzierung auf 118,7%. Das Haushaltsdefizit soll gleichzeitig auf 0,2% des BIP sinken.

Entwicklung des gesamtstaatlichen Haushalts seit 2015

(2017: ohne Rekapitalisierung Caixa Geral de Depósitos; 2019: Regierungsprognose)

%/BIP	Primärsaldo (+ Mrd. Euro)	Defizit (- Mrd. Euro)	%/BIP
0,2%	0,4	7,8	-4,4%
2,1%	4	3,7	-2,0%
2,9%	5,6	1,9	-0,9%
3,0%	6	0,9	-0,5%
3,1%	6,5	0,4	-0,2%

Quellen: INE; Haushalt 2019

Vertrauen der Finanzmärkte weiter gestiegen

Nachdem seit Oktober 2018 alle drei großen Ratingagenturen Portugal den Investitionsstatus zuerkennen, hat die Agentur Standard&Poor's am 15.03.2019 die Bonitätsbewertung Portugals um eine weitere Stufe von BBB- auf BBB angehoben. Zur Begründung gab sie an, dass Portugal 2018 einen der höchsten Primärsalden in der EU aufwies und sich die Staatsschuldenquote des Landes in einem klaren Abwärtstrend befinde. Bei der jüngsten Auktion von 10-Jahres-Bonds am 13.03.2019 lag die Emissionsrendite bei unter 1,3%, einem neuen Rekordniedrigwert. An den Folgetagen fiel der „Spread“ zu deutschen Bonds auf unter 120 Basispunkte. Dank der günstigen Finanzierungsbedingungen ist die Zinslast im Staatshaushalt 2018 im Vorjahresvergleich von 7,44 Mrd. Euro auf 6,96 Mrd. Euro gesunken (-6,5%). 2015 waren noch 8,2 Mrd. Euro Zinskosten fällig.

Neuer Rekord im Lebensmittelexport

Die portugiesischen Lebensmittel- und Getränkeausfuhren sind 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 3,1% auf fünf Milliarden Euro und damit auf Rekordhöhe gestiegen. Damit belief sich der Anteil der Branche am nationalen Gesamtexport auf 8,66%, wie der Portugiesische Verband der Lebensmittelindustrie (FIPA) mitteilte. Olivenöl, Milcherzeugnisse und Wein waren wie schon in der vorangegangenen Jahren die am meisten exportierten Produktkategorien. Größter Abnehmer war Nachbar Spanien, an den rund ein Viertel dieser Exporte gingen. Im Zeitraum 2010-2018 lag das Exportwachstum bei Lebensmitteln und Getränken bei 56%.

VW-Autoeuropa verdoppelt Produktion

Autoeuropa verzeichnete im vergangenen Jahr eine Produktionssteigerung von 106% gegenüber 2017. Das VW-Werk in Palmela ist somit für 1,6% des BIP verantwortlich. Gleichzeitig stieg der Warenexport der Autofabrik 2018 um 67% an und leistete so einen fünfprozentigen Beitrag zum portugiesischen Gesamtexport. Die 223.200 im letzten Jahr hergestellten Einheiten entsprechen 75% der gesamten Autoproduktion in Portugal. Für 2019 sind Investitionen in Höhe von 110 Mio. Euro geplant, die in die Erweiterung der Produktionskapazität des T-Roc fließen sollen, auf den dieses beachtliche Wachstum in erster Linie zurückzuführen ist.



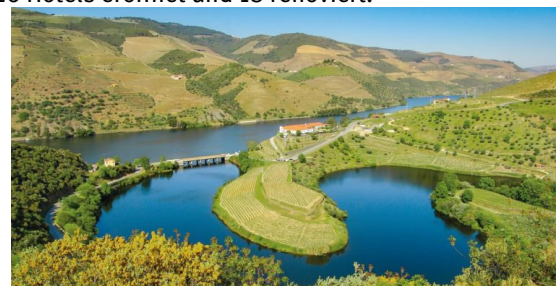
© Daniel Rocha

Landing Festival Berlin

Schon zum zweiten Mal organisiert das portugiesische Startup-Unternehmen [Landing.jobs](#) das [Landing Festival](#) in Berlin. In der Telekom Hauptstadtrepräsentanz treffen sich am 3. und 4. April über 50 Experten und 300 Technologiefachleute aus ganz Europa zu kuratierten Vorträgen und Workshops zu den neuesten Trends, Karriereberatung und Möglichkeiten zum Networking in der Tech-Community. Referenten von Unternehmen wie Google, Apple, BMW und IBM haben ihre Teilnahme zugesagt. Landing.jobs versteht sich als "Marktplatz" für Tech-Karrieren und bringt Talent mit beruflichen Chancen in Verbindung.

Hotelboom in Portugal

Dem portugiesischen Hotelverband AHP zufolge werden im Laufe des Jahres 2019 65 neue Hotels mit einer Gesamtkapazität von mehr als 5.500 Betten eröffnet werden. Gleichzeitig ist die Renovierung von 15 Hoteleinheiten mit insgesamt 986 Zimmern geplant. Ein Großteil der Neueröffnungen wird in Regionen erfolgen, die bis jetzt ein geringeres Angebot aufwiesen, insbesondere sind hier das Douro-Tal, das Zentrum von Portugal - mit Hotels in der Küstenstadt Figueira da Foz und in der Gebirgsregion Serra da Estrela -, das südliche Tejo-Ufer von Lissabon sowie der Alentejo zu nennen. Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2018 nur 26 Hotels eröffnet und 18 renoviert.



© Vila Galé Douro Vineyards